



31.05.2011

Konrad-Adenauer-Str. 8
Postfach 105441
70047 Stuttgart

Kontakt:
Dr. Jörg Ennen
0711/212-4463
Fax: 0711/212-4422
ennen@wlb-stuttgart.de

Weiteres kostbares Stammbuch in Landesbibliothek

Stammbuch von Johann Gottfried Carl Merian aus dem 18. Jahrhundert
mit **Hölderlin-Autographen** in der Württembergischen Landesbibliothek

Drei Jahre nach dem Kauf des Stammbuches von Johann Carl August Faber ist der Württembergischen Landesbibliothek erneut die Erwerbung eines kostbaren Stammbuches mit Hölderlin-Eintrag gelungen. Es wurde am 25. Mai auf einer Auktion in Hamburg erfolgreich ersteigert. Es handelt sich um das Stammbuch von Johann Gottfried Carl Merian aus Mecklenburg, der in Tübingen studierte. Hölderlin hat seine Widmung (ein Klopstock-Zitat) im Oktober 1786 in Nürtingen geschrieben, kurz bevor er zur Klosterschule nach Maulbronn kam. Damit handelt es sich um den frühesten bisher entdeckten Stammbucheintrag Hölderlins.

Merian hat möglicherweise über seinen Kommilitonen Clemens Christoph Camerer die Familie Hölderlin in Nürtingen kennen gelernt. Camerer war nicht nur ein Freund von Friedrich Hölderlin und dessen Schwester Heinrike, sondern auch mit der Familie entfernt verwandt. Zu den rund 160 Einträgen des Stammbuchs Merian zählt nicht nur die Widmung Friedrich Hölderlins, sondern auch die seiner Schwester und seiner Mutter.

Bereits seit dem Ende des 16. Jahrhunderts war es Brauch, guten Freunden Namen, Wappen und Wahlspruch in das Stammbuch zu schreiben. Im 18. Jahrhundert kamen zu den Sinnsprüchen ferner Widmungen, kurze Gedichte und Zeichnungen. Die besondere landesgeschichtliche Bedeutung des Stammbuchs zeigt sich hier auch in den allein 99 Einträgen von Tübinger Studenten (16 davon auch mit Schattenriss), 19 Widmungen aus Nürtingen (einschl. der beschriebenen Einträge der Familie Hölderlins) und 6 aus Oberboihingen. Unter letzteren befindet sich zudem ein Eintrag des berühmten Malers und Hölderlin-Porträtisten Franz Karl Hiemer.

Dank der raschen Finanzierung durch die Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg konnte die Landesbibliothek das zum Verkauf stehende Stammbuch erwerben. Interessierte können es bald auch virtuell begutachten. Denn im Rahmen eines Digitalisierungsprojektes werden zurzeit alle in der WLB befindlichen Hölderlin-Autographen digitalisiert und ins Netz gestellt. Erste Beispiele finden Sie auf der Website der Landesbibliothek:

<http://digital.wlb-stuttgart.de/digitale-sammlungen/suche-in-digitalisaten/?DC=hoelderlin>